

**Wir gratulieren**

in **Grobau** Sa, Ursula Schmuck zum 88.; in **Kobitzschwalde** So, Günther Ulrich zum 71.; in **Kürbitz** Sa, Bernd Bröner zum 73. und Herbert Stumpf zum 70.; in **Weischlitz** Sa, Renate Seidel zum 81., Gerhard Winkler zum 88. und So, Wolfgang Müller zum 77.; in **Reuth** So, Helga Zapf zum 77.; in **Syrau** Sa, Reinhilde Knüpfer zum 77. und Michael Mothes zum 72.; in **Rodau** Sa, Helga Widemann zum 71.; in **Oberpirk** So, Trude Schmidt zum 73.; in **Elsterberg** Sa, Rosemarie Heinecke zum 75.; in **Ebersgrün** Sa, Edith Glaser zum 78.; in **Pausa** Sa, Dora Klug zum 77., Gerda Kuhles zum 77. und So, Gertraud Adam zum 80., Werner Herzog zum 86., Johannes Maul zum 80., Ingrid Schäfer zum 78., Renate Weihermüller zum 75.; in **Mühltroff** Sa, Renate Taubner zum 75. und So, Helene Naumann zum 83.; in **Theuma** Sa, Gerold Pfrötzschnur zum 80.; in **Herlasgrün** Sa, Helmut Knüpfer zum 85.; in **Jocketa** Sa, Dieter Kramer zum 73.; in **Trieb** So, Elke Prause zum 70.; in **Liebau** Sa, Eleonore Renz zum 93.; in **Limbach** So, Regina Fischer zum 85.; in **Bergen** Sa, Wilhelm Roth zum 83. und So, Dieter Grüner zum 72. und Klaus Thoß zum 77.; in **Werda** Sa, Rudolf Schulz zum 74.; in **Altmanngrün** Sa, Christa Treichel zum 82.; in **Treuen** So, Heinz Hirschberger zum 74. und Rolf Horlbeck zum 77.; in **Oberlauterbach** So, Erika Lorenz zum 77.; in **Falkenstein** Sa, Ingeborg Czech zum 81., Ilse Gläß zum 84., Klaus Haubold zum 72., Franz Mostek zum 82. und So, Erika Berger zum 77., Horst Lisch zum 84., Joachim Misch zum 74., Anneliese Müller zum 87., Christine Müller zum 76., Wilma Schipp zum 71., Siegfried Tippner zum 78., Christine Unger zum 76., Christine Winkler zum 73.; in **Neudorf** So, Inge Kaiser zum 81.; in **Grünbach** Sa, Thea Dressel zum 84., Jutta Hirschberg zum 80. und Gudrun Teichert zum 77. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

# Denk mal in der Schule

Macht Fernsehen dumm? Sind Handy und Computerspiele schuld an schlechten Lernleistungen? Was sollte man tun? Der pensionierte Lehrer Friedrich Denk gab Antworten in der Elsterberger Trias-Oberschule – und hielt ein flammendes Plädoyer fürs Lesen.

Von Jürgen Stefaniak und Uwe Faerber

Elsterberg – „Gute Leser sind auch gute Schüler und machen demzufolge bessere Abschlüsse“, sagte Denk. Nach seinen Worten legen mehr Mädchen als Jungs das Abitur ab – in Deutschlands seien es 20 Prozent, in Österreich 34 Prozent und in der Schweiz sogar 50 Prozent.

Denk war durch die Bekanntschaft mit Schulleiterin Cornelia Kiesewetter und deren Familie an die Elsterberger Schule gekommen. Deutschlandweite Bekanntheit erlangte Gymnasiallehrer Denk durch sein Engagement für die deutsche Sprache – und seinen Kampf gegen die Rechtschreibreform. Denk ist verheiratet, hat drei Kinder und ist Mitglied der Bayerischen Akademie der schönen Künste.

Nach Denks Worten ist gerade in der Zeit zwischen 1980 und 2000 die Leistung besonders der männlichen Schüler zurückgegangen. Er machte dies an deren steigendem Interesse an den neuen Medien durch die sprunghafte Entwicklung der Elektronik – von Computer und Internet, über Game Boy bis Handy und Smartphone fest.



Zu Beginn der Doppelstunde saß der Pädagoge Friedrich Denk unter den Oberschülern und hörte den Schulchor bei seinem Auftritt zu.

Foto: j.st.

Veränderung der Mediennutzung ist keine Erscheinung der Neuzeit, wie Denk mit Blick auf die Einführung des Kinos ab 1890 belegte, als sich ausschließlich die Frauen um die Kinder gekümmert und die Männer dagegen zur Arbeit gingen.

Die Kernfrage heute ist für Denk, wie man den Einfluss der elektronischen Medien auf die Schüler senken und wie man Mädchen und vor allem Jungs mehr zum Lesen anhalten könnte. Er hatte dazu einige Vorschläge mitgebracht – in Form von Zitaten berühmter deutscher Schriftsteller wie Erich Kästner und Marie von Ebner-Eschenbach; auch die Bi-

bel taugt laut Denk zur Antwort, „schlagt Eure Zeit nicht tot“, empfahl der Pädagoge.

Und er arbeitete Anforderungen des Deutschunterrichts heraus, wie

lesen, schreiben, sprechen, (zu)hören oder denken und brachte schließlich auch die Zeitung als Beispiel, wie man den Erfolg im Leben fördern kann – wenn man sie liest.

**Wer ist Friedrich Denk?**

Der 72-jährige Friedrich Denk ist Studiendirektor im Ruhestand und Schriftsteller. Er gilt als einer der prominentesten Kritiker der Rechtschreibreform, weswegen Denk häufig als „Rechtschreib-Rebell“ bezeichnet wird. Denk studierte Germanistik, Romanistik und Philosophie an den Uni-

versitäten München und Bordeaux. 1969 bis 2004 war er Gymnasiallehrer für Deutsch in München, Weilheim und London, Seminarleiter für Deutsch am Gymnasium Weilheim und Beauftragter für Literaturförderung. Denk ist Gründer der seit 1980 erscheinenden „Weilheimer Hefte zur Literatur“.

**Meldungen**

**Pflichttermin für Weischlitzer Gemeinderäte**

Weischlitz – Die Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) 2014 bis 2020 ist ein Thema der kommenden Sitzung des Gemeinderates Weischlitz am Montag, 19 Uhr, im Ratssaal (Am Alten Gut 3) in Weischlitz. Weiterhin geht es um die Annahme von Spenden, um Wahlwerbung im Amtsblatt sowie im öffentlichen Raum, um die Hochwasserschadensbeseitigung: Maßnahmen an der Elsterbrücke Kürbitz und Instandsetzung der Zufahrt zum Sportplatz sowie um die Straßenbeleuchtung des Gehwegs der B 173 in Großzöbern.

**Greizer Rundgänge im Doppelpack**

Greiz – Bei einer Führung über das Gelände des Oberen Schlosses Greiz können alle Interessierten heute und morgen, auf den Spuren der einstmaligen fürstlichen Bewohner des Oberen Schlosses wandeln. Eine Verkostung des reinen „Greizer Brunnenwassers“ am Schlossbrunnen oder die Besichtigung des Fürstlichen Marstalls und des Gefängnisses sind Inhalt des Rundgangs. Höhepunkt wird die Besteigung des Schlossturmes sein. Der Ausblick auf Greiz und die Umgebung ist zu jeder Jahreszeit einzigartig. Treffpunkt ist an beiden Tagen jeweils 14 Uhr vor der Schloss-Information.

Ein weiterer Rundgang beschäftigt sich mit der Textilgeschichte der Stadt. Im Mittelpunkt stehen daher die Entwicklung des Textilhandwerks und der Textilindustrie, der geschichtliche Rückblick auf den Weberaufstand und die Textilunternehmer der Stadt Greiz. Ein kurzer Besuch in der Textilschauwerkstatt im Unteren Schloss wird den Rundgang abschließen. Los geht es am heutigen Samstag, 14 Uhr, an der Tourist-Information am Unteren Schloss.

ANZEIGE

## GROSSE MARKEN, KLEINE PREISE!

Jetzt bei Ihrem alloptik Fachgeschäft: Jede vorrätige Brillen-Fassung folgender Marken mit Standard-Kunststoffgläser n1.5 für die Ferne oder für die Nähe zum Wahnsinns-Komplettpreis. Emporio Armani 109,- €, Oakley 129,-€, Prada 149,- € oder Ray-Ban® 99,- €!

EMPORIO ARMANI

Inkl. Gläser\* 109,-

OAKLEY

Inkl. Gläser\* 129,-

PRADA

Inkl. Gläser\* 149,-

Ray-Ban  
GENUINE SINCE 1937

Inkl. Gläser\* 99,-

Fassungen beispielhaft

Einstärkenbrille

Aktuelle alloptik-Kollektion Fassung inkl. Standard-Kunststoffgläser 1.5 für die Ferne oder Nähe <sup>2)</sup>

17<sup>00</sup> €

Sonnenbrille

Aktuelle alloptik-Kollektion Fassung inkl. Standard-Kunststoffgläser 1.5 für die Ferne oder Nähe mit Sonnenschutztonung <sup>2)</sup>

19<sup>90</sup> €

Gleitsichtbrille

Aktuelle alloptik-Kollektion Fassung inkl. Standard-Gleitsicht-Kunststoffgläser 1.5 für stufenloses Sehen von nah bis fern <sup>2)</sup>

49<sup>90</sup> €

Gleitsicht-Sonnenbrille

Aktuelle alloptik-Kollektion Fassung inkl. Standard-Gleitsicht-Kunststoffgläser 1.5 für stufenloses Sehen von nah bis fern mit Sonnenschutztonung <sup>2)</sup>

79<sup>90</sup> €

<sup>2)</sup> Korrektur bis sph. -8,0 dpt. / +6,0 dpt. cyl. +4,0 dpt. Add. 3,00 möglich.

Kontaktlinsen

Komplettpreis nur

18<sup>00</sup> €

6 weiche Marken Monats-Kontaktlinsen mit hohem Tragekomfort zum Superpreis! Inklusive Verträglichkeits-Garantie.

**alloptik** Freude am Sehen

allOptik ist ein Unternehmen der Thomas Buschner & Andreas Süß GbR, Sitz: 08289 Schneeberg, Markt 23

**08523 Plauen**, Gottschaldstr. 1a, Tel. 03741 / 20 33 22

**08468 Reichenbach**, Markt 22, Tel. 03765 / 61 23 83

95444 Bayreuth, Maximilianstr. 4, Tel. 0921/5 08 70 12 · 04838 Eilenburg, Torgauer Str. 35, Tel. 03423/65 88 46

08107 Kirchberg, Bahnhofstr. 5, Tel. 037602 / 1 84 59 · 08289 Schneeberg, Markt 23, Tel. 03772 / 38 27 86

04860 Torgau, Fischerstr. 2 / Markt, Tel. 03421 / 77 30 58 · 06886 Wittenberg, Schloßstr. 2, Tel. 03491 / 5 05 93 15

07937 Zeulenroda, Kirchstr. 6, Tel. 036628 / 97 63 85